

+ SP 47

Peter Bühler-Trionfini,
Die Mitte Thurgau/EVP
Herrenwiesstrasse 6a
8356 Ettenhausen

Hans Feuz
Die Mitte Thurgau/EVP
Zelgli 24
8595 Altnau

EINGANG GR		
27. Okt. 2021		
GRG Nr.	20173	238

Viktor Gschwend
FDP/Die Liberalen
Arbonerstrasse 36
9315 Neukirch (Egnach)

Stefan Mühlemann
SVP
Lehbergstrasse 12
8357 Guntershausen

Iwan Wüst-Singer
EDU
Im Haufacker 4
9546 Tuttwil

Ueli Fisch
glp
Oberhaldenstrasse 4a
8561 Ottoberg

Leistungsmotion „Strassenverkehrsabgaben – Weniger Gebühren wären mehr!“

Der Regierungsrat wird **beauftragt**, die Strassenverkehrsabgabenverordnung so anzupassen, dass in der Leistungsgruppe 5410 im Globalbudget des Strassenverkehrsamtes **die Gebühren so reduziert werden**, dass neu ein Leistungsniveau erreicht wird, welches in einer ausgewogenen Aufwand- und Ertragsbilanz resultiert. Wir stellen uns einen Ausgleichsrahmen von maximal 3 Prozent vor. (Budget 2020: bis zu CHF 540'000.-)

Begründung

Gebühren sind in der Regel bei staatlichen Stellen dazu da, aufgelaufene Kosten für eine Dienstleistung zu decken. Der Kanton Thurgau erwirtschaftet im Bereich Strassenverkehrsabgaben seit Jahren schon einen grossen Ueberschuss – in der Rechnung 2020 waren es 3,5 Mio. CHF, im Budget 2022 sind gar 3,97 Mio. CHF vorgesehen! Dieser Ueberschuss ist nicht eine Einmaligkeit, sondern seit Jahren Standard und wird für den Thurgauer Staatshaushalt verwendet. Dies ist weder wünschbar, noch korrekt und für den (teils verpflichteten) Dienstleistungsnehmer «Automobilist» ist es auch nicht fair.

Im Punkt 1, Allgemeines, der Strassenverkehrsabgabenverordnung 741.11 heisst es unter Grundsatz im Paragraphen 1: *«Die Gebühren des Strassenverkehrsamtes decken die Kosten für die amtlichen Verrichtungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr.»* Dieser Grundsatz wird seit Jahren missachtet und muss korrigiert werden.

Bei einem Gesamtbudget von 17,7 Mio Franken Gesamtaufwand im 2020 (Budget 2022 = 18 Mio. CHF) werden Ueberschüsse erzielt, die mit 3,5 Mio. CHF 19,8 Prozent des Gesamtaufwandes ausmachen. Im Jahr 2020 soll der Ueberschuss gar 3,97 Mio. CHF betragen – das wären dann 22 Prozent mehr, als für die Leistungserbringung effektiv notwendig wäre.

Fast jede Thurgauerin und jeder Thurgauer fährt Auto und ist somit von dieser Gebührenstruktur betroffen. Das Strassenverkehrsamt hat nicht die Aufgabe, für die kantonalen Staatsfinanzen Erträge zu erwirtschaften, sondern für die Automobilisten einen guten und korrekt bezahlten Service Public aufrechtzuhalten. Eine Senkung des Gebühren-Tarifs ist in der Strassenverkehrsabgabeverordnung 741.11 dringend angebracht.

Sowohl private Bürgerinnen und Bürger wie auch Gewerbetreibende, welche den motorisierten Verkehr in seiner Gesamtheit ausmachen, sind von den zu hohen Gebühren betroffen. Deren Höhe soll fakten- und verursachergerecht sein.

Es trifft alle BürgerInnen und Unternehmen im Kanton Thurgau gleich; gerade die wenig Einkommen erzielenden Personen, welche jeden Franken für ihren sonstigen Lebensunterhalt umdrehen müssen, sollen für Dienstleistungen des Staates nicht mehr bezahlen müssen, als was eine Kostenfolge ihres Handelns ist. Dass der Preisüberwacher im 2018 (siehe Beantwortung Einfach Anfrage vom August 2021 von Peter Bühler) keine Kostenüberdeckung feststellt, ist nicht von Belang für unsere Entscheidungsfindung. Der Ueberschuss in der Staatsrechnung des Kantons Thurgau ist Fakt – und dieser ist nachweislich zu hoch.

Ettenhausen,
27.10.2021



Peter Bühler

Altnau
27.10.2021



Hans Feuz

Neukirch
27.10.2021



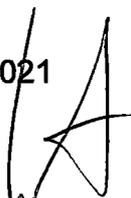
Viktor Gschwend

Guntershausen
27.10.2021



Stefan Mühlemann

Tuttwil,
27.10.2021



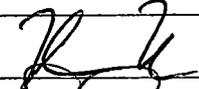
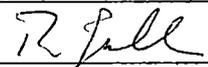
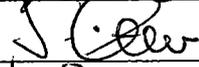
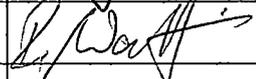
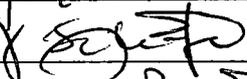
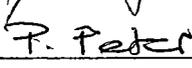
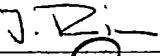
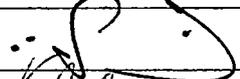
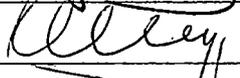
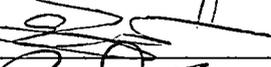
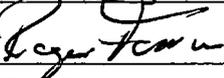
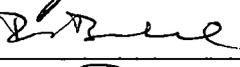
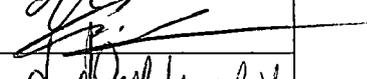
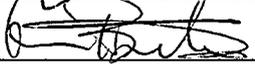
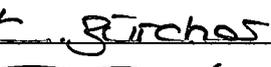
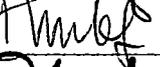
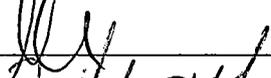
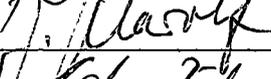
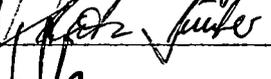
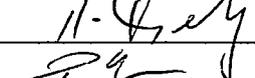
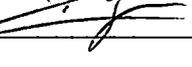
Iwan Wüst-Singer

Ottoberg,
27.10.2021

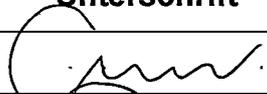
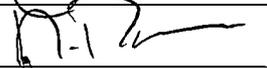
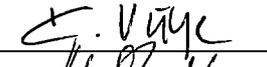
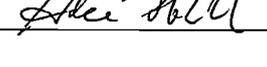


Ueli Fisch

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Leistungsmotion von Peter Bühler, Hans Feuz, Viktor Gschwend, Stefan Mühlemann, Ueli Fisch und Iwan Wüst, „Strassenverkehrsabgabe – weniger Gebühren wären mehr!“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Thalman Thomas		26 Hed Hanspeter	
2 Gabler René		27 Leuthold Stefan	
3 Martin Oliver		28 Zülin Biede	
4 Waffner Ralph		29 Schärer Jorin	
5 Peter Piske		30 Peter Robert	
6 Ricklin Judith		31 Reto Ammann	
7 Schenck Pascal		32 Diezi Dominik	
8 Attwegg Isabelle		33 Zepi Christoph	
9 Bachmann Eveline		34 Grunpelt Josef	
10 Fowar Roger		35 Schenk Peter	
11 Bärthel Dorothe		36 Madörin Lukas	
12 Indergand Aline		37 Träder Christian	
13 Kuhn Petra		38 Trüchsmat Tausol	
14 Lei Herman		39	
15 Brühwiler Konrad		40	
16 Zürcher Käthi		41	
17 Engster Franz		42	
18 Imhof Kilian		43	
19 Metz Rita		44	
20 Saucier Steve		45	
21 Marold Jürg		46	
22 Rücker Katrin		47	
23 Gehlen Bodo		48	
24 Dietz Nathan		49	
25 Wyss Roman		50	

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Leistungsmotion von Peter Bühler, Hans Feuz, Viktor Gschwend, Stefan Mühlemann, Ueli Fisch und Iwan Wüst, „Strassenverkehrsabgabe – weniger Gebühren wären mehr!“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 MAEEO CASZIEL		26	
2 Pfaffm. Kätli Martina		27	
3 Opprecht Andreas		28	
4 Cornelia Kärle		29	
5 Victor Kuhn		30	
6 Michèle Strähl		31	
7 Protali Beat		32	
8 Eugster Daniel		33	
9 Stöckli Andreas		34	
10		35	
11		36	
12		37	
13		38	
14		39	
15		40	
16		41	
17		42	
18		43	
19		44	
20		45	
21		46	
22		47	
23		48	
24		49	
25		50	